

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2020-2025) am 13.06.2022
in der Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Pries, Matthias	
Schöne, Dirk	
Greiwe, Markus	-sachk. Bürger-als Vertr. für Am. Buddenkotte-
Schöne, Christian	-sachk. Bürger-als Vertr. für Am. Finke-
Budde, Robert	
Laumann, Christian	
Budke, Burkhard	-sachk. Bürger-
Hölscher, Klaus	-sachk. Bürger-
Wöstmann, Stefan	-sachk. Bürger-
Freiwald, Klaudius	

es fehlen:

Hartmann-Niemerg, Georg
Krützkamp, Gregor

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Middendorf, Thomas
Krieft, Marcel
Matthes, Sarah

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:08 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde.

Vor Eintritt in die Beratung führt der Vorsitzende aus, dass zuvor noch die Wahl der Schriftführerin ergänzt werden muss. Es wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

„Zur Schriftführerin für den Ortsausschuss Füchtorf wird zusätzlich Stadtbeschäftigte Sarah Matthes bestellt.“

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Regionalplan Münsterland

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass der Regionalrat den Aufstellungsbeschluss für den Regionalplan Münsterland nicht wie ursprünglich geplant Ende Juni 2022 fassen wird, sondern erst im Dezember 2022. Dies ergibt sich laut der Bezirksregierung Münster daraus, dass aktualisierte Datengrundlagen von

IT.NRW vorliegen, sodass erst noch weitere Gemeindeggespräche gefhrt werden sollen, bevor dem Regionalrat ein Entwurf fr den Beschluss vorgelegt wird.

1.2. 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Harsewinkel – Beteiligung der Nachbarkommunen

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass die Stadt Harsewinkel ihren Flächennutzungsplan ändern will, um Konzentrationszonen zur Steuerung der Windenergie im Stadtgebiet auszuweisen. Mit Schreiben vom 02.06.2022 wurde auch die Stadt Sassenberg im Rahmen der Beteiligung der Nachbarkommunen um eine Stellungnahme gebeten. Bürgermeister Uphoff weist daraufhin, dass dies nicht das Gebiet Füchtorf betrifft. Der Beschluss zur Abgabe einer Stellungnahme soll in der Ratssitzung am 23.05.2022 erfolgen.

1.3. 55. Änderung des Flächennutzungsplanes Sassenberg – Aufhebung der Windvorrangzonen

Bürgermeister Uphoff erläutert, dass in der Sitzung des Infrastrukturausschusses im November 2021 der Beschluss gefasst wurde die Vorrangzonen für Windenergieanlagen Gröblingen/Twillingen (WAF 04) und Elve (WAF 03) aufzuheben. Das Planungsbüro WoltersPartner in Form von Herrn Lang hatte darauf hingewiesen, dass es sinnvoll ist, zuvor mit möglichen Investoren zu sprechen. Diese Gespräche haben inzwischen stattgefunden, sodass jetzt das weitere Verfahren angestoßen werden kann. Darüber hinaus führt Bürgermeister Uphoff aus, dass die parallele Entwicklung in Everswinkel zeigt, dass die (noch vorhandene) Ausweisung von Vorrangzonen nicht zwingend den Ausschluss der Errichtung von Windenergieanlagen außerhalb dieser Vorrangzonen bedeutet, da bestehende Vorrangzonen im Hinblick auf die fortschreitende Rechtsprechung ihre Ausschlusswirkung verloren haben können. Daher ist der nächste Schritt zusammen mit dem Büro WoltersPartner in die konkrete Planung zu gehen.

Am. Linnemann merkt an, dass man zum aktuellen Zeitpunkt sowieso nicht wisse, wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Windenergieanlagen aussehen werden und ob die 1.000m Abstandsregel Bestand haben wird, da sich aktuell eine neue Landesregierung bildet.

1.4. Arbeitskreis Friedhöfe

Bürgermeister Uphoff berichtet anhand von Bildern von zwei Friedhofsbereisungen des Arbeitskreises Friedhöfe. Zum einen wurde der Friedhof in Telgte besucht und zum anderen der Friedhof in Glane (Bad Iburg). Anhand der Bilder ist zu sehen, dass diese Gemeinschaftsgrabanlagen mehr Qualität bieten als die, die bisher in Füchtorf zu finden sind. Daher werden aktuell erste Ideen eingeholt wie eine ähnliche Anlage auf dem hiesigen Friedhof aussehen könnte. Es müsste allerdings bedacht werden, dass solche Anlagen in der Regel teurer sind als die bisherigen Grabanlagen.

Auf Nachfragen aus dem Ausschuss geht Bürgermeister Uphoff näher ein. Er verweist erneut darauf, dass diese und ähnliche Anlagen mehr Qualität mit sich bringen können und erste Planungen und Entwürfe eingeholt werden.

1.5. Sachstandsbericht Dorfgemeinschaftshaus

Herr Middendorf erläutert anhand von Bildern den aktuellen Stand des Dorfgemeinschaftshauses. Die Bauarbeiten sind fast erledigt, sodass lediglich noch kleinere Arbeiten anstehen. Ein Projektbericht ist in der Anlage 1 dargestellt.

Aus dem Ausschuss kommt die Frage nach einem Zaun zur Abgrenzung zum Tennisplatz auf. Herr Kriefft antwortet, dass dieser aufgrund von Materialschwierigkeiten in 3 Wochen geliefert werden soll. Eine Hecke soll dann im Herbst gepflanzt werden.

1.6. Sachstandsbericht Bebauungsplan „Sassenberger Straße – östliche Erweiterung“

Herr Middendorf berichtet, dass eine Stellungnahme der Bezirksregierung Münster vorliegt in der die geplante Ausweisung des Bebauungsplanes nicht einer bedarfsgerechten und flächensparenden Entwicklung für Füchtorf entspricht. Demnach müssten rund 2 Hektar aus der geplanten Entwicklung herausgenommen werden. Die aktuelle Planung soll daher auf mehrere Abschnitte aufgeteilt werden, ggf. mit einer bereits im Entwurf enthaltenen Erweiterung. Ein erster Entwurf kann dem Ortsausschuss in der September Sitzung 2022 nach der Sommerpause vorgestellt werden.

1.7. Sachstandsbericht Bebauungsplan „Stöätken“

Herr Middendorf berichtet, dass inzwischen der Städtebauliche Vertrag für den Bebauungsplan „Ströätken“ vorliegt, sodass voraussichtlich im Sommer die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB anlaufen kann. Demnach ist ein Beschluss im Herbst 2022 denkbar.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Kindergarten Blauland -Erneuerung der Heizungsanlage und Einbau einer Photovoltaikanlage

Herr Middendorf verweist zunächst auf einen Fehler in der Vorlage. Die aktuelle Heizungsanlage stammt aus dem Jahr 1993 und nicht wie in der Vorlage geschrieben aus dem Jahr 2013. Anschließend führt Herr Middendorf anhand der Vorlage aus, dass die Steuerung der Heizung Anfang Mai 2022 ausgefallen ist. Eine provisorische Warmwasseraufbereitung wurde errichtet, dennoch muss die Heizung nach dem Gebäudeenergiegesetz spätestens im Jahr 2023 erneuert werden. Eine Nutzung der Sonnenenergie zur Wasseraufbereitung (Solarthermie) und zur Heizungsunterstützung wird als wirtschaftlich sinnvoll gesehen, da lediglich im Tagesverlauf ein hoher Energiebedarf benötigt wird. Eine zusätzliche Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung kann auf die vorhandene Dachfläche installiert werden. Auch hier ist die Süd-Ost Ausrichtung aufgrund des Energiebedarfes am Vormittag von Vorteil, so Herr Middendorf.

Der Förderantrag für das Programm „Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen in den Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie“ wird im Laufe dieser Woche eingereicht.

Am. Wöstmann fragt nach dem Energieträger für die neue Heizungsanlage. Herr Krieff antwortet, dass eine Hybridheizung aus Solarthermie und Gas vorgesehen ist. Eine Wärmepumpe sei nicht wirtschaftlich, da es sich um einen Altbau handelt. Auch eine Pelletheizung komme nicht infrage, da hierfür ein Anbau notwendig sei und zusätzlich Holzpellets oder Hackschnitzel angekauft werden müssten. Außerdem kann eine Hybridheizung in Zukunft auch auf andere nachhaltige Energieträger, wie beispielsweise Wasserstoff, umgebaut werden, wenn dies wirtschaftlicher ist.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Erneuerung der Heizungsanlage sowie der Einbau einer Photovoltaikanlage im Kindergarten Blauland wird in seiner Durchführung beschlossen, soweit die Finanzierung gesichert ist.“

3. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Budde erfragt den aktuellen Sachstand seiner Anfrage bzgl. einer Verlängerung einzelner Fahrten der Buslinie R 15 bis zur Haltestelle Füchtorf Mitte. Der Rat hat diesbezüglich bereits am 05.10.2021 seine Zustimmung für eine Antragstellung gegen Kostenübernahme (rund 11.900 € jährlich) erklärt. Herr Middendorf erläutert, dass aufgrund zwischenzeitlichen Personalmangels in der Bauverwaltung diese Angelegenheit bislang nicht umgesetzt wurde.

Am. Budke merkt an, dass eine Liste mit allen noch offenen Verfahren und Anträgen für eine bessere Übersicht schön wäre. Diese könnte an jede Einladung angehängt werden. Andere Ausschussmitglieder stimmen zu.

Am. Laumann merkt an, dass die Zuwegung zum Friedhof mit dem Fahrrad als beschwerlich angesehen wird. Daher regt er an, eine weitere Bürgersteigabsenkung zu bauen.

4. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende mit einem Dank die Sitzung um 20:00 Uhr.

Sassenberg, 13.06.2022

Anlg.: 1

Franz-Josef Linnemann
Vorsitzender

Sarah Matthes
Schriftführerin

